

SCHWARZ AUF WEISS

(Auch) in Dietzenbach hat sich
etwas zu verändern



Thema 1:
"Ich sage Dir, wie
Dein Garten
aussehen soll..."

Thema 2:
Ist unsere
Musikschule auf
Zukunftskurs?

Thema 3:
Aus unseren
Parlamenten:
EU, Bund & Land

Steckbrief:
Heute mit...
Helmut
Butterweck



Liebe Leserinnen und Leser,

es freut mich ganz besonders, Sie zur ersten Ausgabe unseres Magazins SCHWARZ AUF WEISS begrüßen zu dürfen. In gewisser Weise knüpfen wir mit dieser Neuauflage an eine stolze Tradition an, denn SCHWARZ AUF WEISS ist vielen von uns noch ein vertrauter Name. Bereits in der Vergangenheit war dieses Magazin ein fester Bestandteil unserer politischen Arbeit.

SCHWARZ AUF WEISS soll auch in Zukunft eine Plattform für politische Debatten, wegweisende Ideen und den Austausch zwischen unseren Mitgliedern, aber auch mit der breiten Öffentlichkeit sein. In einer Zeit, in der die politischen Herausforderungen vielfältiger und komplexer werden, brauchen wir einen Ort, an dem die zentralen Fragen unserer Zeit ausführlich diskutiert werden können – fundiert, klar und transparent.

Ich freue mich auf spannende Beiträge, mutige Thesen und anregende Diskussionen, die uns gemeinsam voranbringen werden. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, die CDU weiterhin als starke Kraft in unserer Gesellschaft zu positionieren – entschlossen, zukunftsorientiert und im besten Sinne konservativ.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen,

CHRISTOPH D. MIKUSCHEK, MDL
PARTEIVORSITZENDER

Liebe Dietzenbacherinnen und Dietzenbacher,

mit dem neuen CDU Dietzenbach Magazin möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit und die politischen Entwicklungen vor Ort geben.

Es ist an der Zeit, dass die Sorgen und Anliegen der Bürger von der Stadtverwaltung endlich wieder ernst genommen werden. Nur mit Ihren Anregungen und Verbesserungsvorschlägen gelingt uns gemeinsam der dringend benötigte Kurswechsel. Deshalb laden wir Sie herzlich dazu ein, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Als Fraktionsvorsitzender der CDU können Sie mich jederzeit persönlich ansprechen. Unterstützen Sie unsere Arbeit, bringen Sie Ihre Ideen mit ein.

Wenn Ihnen das Magazin gefällt, sagen Sie es uns:
info@cdu-dietzenbach.de

Herzlichst,

MANUEL SALOMON
FRAKTIONSVORSITZENDER



(AUCH) IN DIETZENBACH HAT SICH ETWAS ZU VERÄNDERN

Ein Artikel von Stephan Gieseler

Politikverdrossenheit gibt es nicht nur bezogen auf die Arbeit der Bundesregierung. Auch in Dietzenbach gibt es eine aufwachsende Frustration über das Rathaus.

Der Bürger findet sich zunehmend in der Rolle des Bittstellers gegenüber der Verwaltung. Die Politik geriert sich insbesondere in den Bereichen Umwelt, Verkehr und Stadtplanung als Vormund der Bürgerschaft. Die Führung der Verwaltung lässt keine Leitlinien erkennen, welche von der Verwaltung als Handlungsmaxime umgesetzt werden.

Eine Verwaltung, die überwiegend aus dem Homeoffice agiert, ist nicht vor Ort beim Bürger. Das Rathaus möge sich bitte wieder öffnen. 14 Tage nach einer Online-Anmeldung einen Termin zu erhalten, um ein Bürgeranliegen entgegenzunehmen, um dieses leider in vielen Fällen irgendwann später zu bearbeiten, ist vom Servicegedanken weit entfernt.

Wir wünschen uns eine Reform des Verwaltungshandelns. Im Rahmen von Recht und Gesetz soll die Verwaltung die Bürger wieder ins Zentrum ihrer Dienstleistung rücken. Die Verwaltung ist für die Bürger da und nicht umgekehrt. Bürgeranliegen sind effektiv zu erfüllen. In den Fällen, in denen dies nicht möglich ist, soll sich die Verwaltung nicht auf eine Erklärung beschränken, warum dies nicht geht, sondern Wege aufzeigen, wie es möglicherweise gehen könnte. Eine Verwaltung arbeitet dann wertschätzend, wenn sie die Anliegen der Bürger unmittelbar und kurzfristig erledigt. Dazu gehört die Bestätigung des Empfangs einer Aufgabe mit dem Hinweis zur wahrscheinlichen Dauer der Bearbeitung.



Die wichtigste Maßgabe des Bürgerservices ist nicht die Work-Life-Balance der Mitarbeitenden, sondern der Bedarf der Bürgerschaft. Die Verwaltung soll alle Dienstleistungen der Stadt den Bürgern auch digital zur Verfügung stellen. Leider können wir derzeit nicht erkennen, dass die Organisation der Verwaltung so aufgestellt ist, dass die internen Arbeitsprozesse digitalisiert werden können. Das Thema ist seitens der Verwaltungsführung dringend zu priorisieren.

Wir wünschen uns auch, dass das Thema notwendiger Klimaschutzmaßnahmen mit dem Bürger erörtert wird und gemeinsam nach umsetzbaren Lösungen gesucht wird. Stattdessen sitzt ein sechsköpfiges Team an Umweltexperten in der Stadtverwaltung und bombadiert die ehrenamtliche Politik mit zahlreichen Konzepten und kommuniziert den Weltuntergang im Falle ihrer Ablehnung. Die von der Stadt praktizierte Umweltstrategie, den Verkehrsraum durch überdimensionierte Radwege und durch bauliche Maßnahmen, wie die Verlegung von Haltestellen in den Verkehrsstrom, zu entschleunigen, trägt zur Behinderung des Straßenverkehrs bei und hat auch dazu geführt, dass zahlreiche öffentliche Fahrzeugstellplätze entfallen sind. Ob dies auch zur CO₂ Reduktion beigetragen hat, kann bisher durch die Verwaltung nicht belegt werden. Wengleich die weiter steigenden Zulassungszahlen für Pkw dies nicht nahelegen, ist eine Rückführung dieser Maßnahmen auch aus wirtschaftlichen Gründen nicht vertretbar. Wir fordern jedoch zumindest eine vertretbare Kompensation für die entfallenen Stellplätze.



Ein weiteres Beispiel die Bürgerschaft zu bevormunden ist die mögliche Einführung einer Vorgartensatzung (dazu unser Artikel auf Seite 5). Dieses werden wir seitens unserer Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung versuchen zu verhindern oder zumindest abzuschwächen.

Dass die Führungsmannschaft der Stadt nicht optimal aufgestellt ist, belegt die jüngste Entscheidung des Bürgermeisters Dr. Dieter Lang. Mit dem Argument überhöhte Investitionen zu vermeiden, hat der Bürgermeister dem Ersten Stadtrat René Bacher das Baudezernat entzogen. Eine Entscheidung die richtig, jedoch auch überfällig war. Aus unserer Sicht war Sparsamkeit zu keinem Zeitpunkt eine erkennbare Tugend des Ersten Stadtrates. Auch der Umstand, dass der Erste Stadtrat bei Amtsübernahme überhaupt keine Erfahrung im Bereich Personalführung nachweisen konnte, scheint sich nun negativ für die Stadt und ihre Verwaltung bemerkbar zu machen.



Auch vor dem Hintergrund der kritischen Hinweise der Kommunalaufsicht zur Haushaltsführung der Stadt halten wir es für vernünftig, künftig insbesondere im Baubereich klare Prioritäten zu setzen und nicht alles, was wünschenswert erscheint, zu projektieren und damit Arbeitskapazitäten des Bauamtes über Gebühr zu binden. Uns sind nicht alle Interna bekannt, dennoch stellt sich die Frage, ob nicht noch weitere Gründe hinter dem Entzug der Zuständigkeit stehen; gerade auch vor dem Hintergrund des Schweigens des Ersten Stadtrates zu diesem Thema. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Erste Stadtrat in seinen verbleibenden Bereichen verhalten wird. Wir werden seine Arbeit und sein Handeln jedenfalls kritisch beobachten und bei Auffälligkeiten hinterfragen. Vom Bürgermeister erwarten wir indes klare Worte, sofern eine amtsangemessene Beschäftigung des Ersten Stadtrates mit den wenigen verbliebenen Ressorts nicht mehr möglich erscheint.

Nicht ohne Sorge blicken wir in die Zukunft. Sofern es nicht zeitnah gelingt, die Verwaltung der Stadt in dem Sinne zu führen, dass die Belange, Sorgen und Nöte der gesamten Bürgerschaft in den Fokus genommen werden und die Bevormundung der Stadtgesellschaft kein baldiges Ende findet, ist nicht auszuschließen, dass als Antwort auf die daraus resultierende Frustration die Bürgerschaft der Politik einen vergleichbaren Denkmittel verpassen wird, wie unlängst bei den Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen.



STEPHAN GIESELER

Stellv. Partei- & Fraktionsvorsitzender
der CDU Dietzenbach
Ausschuss: Haupt- und
Finanzausschuss

“ICH SAGE DIR, WIE DEIN GARTEN AUSSEHEN SOLL...”

Seit dem Frühjahr dieses Jahres befasst sich der Bauausschuss mit dem Thema einer möglichen Vorgartensatzung für die Stadt Dietzenbach. Der Entwurf einer solchen Satzung, der im März vom Magistrat in die SVV eingebracht wurde, sieht unter anderem Regelungen zur Gestaltung von neuen Vorgärten einschließlich Vorgaben zu den Einfriedungen vor. Sinn einer solchen Satzung soll u. a. sein, sog. „Schottergärten“ und die Versiegelung der Flächen in unserer Kreisstadt zu verhindern.

Unabhängig davon, aus welchen Gründen man sog. Schottergärten nun gut oder schlecht findet, schießt die Stadt nach Ansicht der CDU Fraktion mit diesem Satzungsentwurf wieder einmal deutlich übers Ziel hinaus.

Zunächst einmal gibt es in der Hessischen Bauordnung (HBO) in § 8 Abs. 1 bereits das sog. Begrünungsgebot, nach welchem die sog. „Schottergärten“ bauordnungsrechtlich bereits unzulässig sind. Hierzu gibt es eine Vielzahl von Gerichtsentscheidungen, die darlegen, dass man gegen Schottergärten bereits heute bauordnungsrechtlich vorgehen kann. (...) Wenn es der Stadt also nur um den Ausschluss der Schottergärten ginge, gäbe es keine Notwendigkeit für eine zusätzliche Vorgartensatzung.

Lesen Sie den ganzen Artikel:



KAROLINE GIESELER

Mitglied im Vorstand & Stellv. Fraktionsvorsitzende der CDU Dietzenbach
Ausschuss: Städtebau, Verkehr & Umwelt



IST UNSERE MUSIKSCHULE AUF ZUKUNFTSKURS ?

Die Musikschule Dietzenbach steht vor einem Wendepunkt: Um den Fortbestand dieser wichtigen Bildungseinrichtung zu sichern, setzt die CDU auf einen strategischen Ansatz. Mit einem klaren Bekenntnis zur Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) soll die Musikschule finanziell und strukturell stabilisiert werden.

Ein entsprechender Änderungsantrag wurde in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und sichert die kulturelle und pädagogische Bedeutung der Musikschule trotz knapper Kassen.

Die Musikschule ist mehr als nur ein Ort der Bildung. Sie ist ein kultureller Ankerpunkt und fördert die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Angesichts finanzieller Herausforderungen braucht es jetzt kreative Lösungen. Die CDU Dietzenbach setzt sich dafür ein, die Musikschule durch Interkommunale Zusammenarbeit zu sichern. Der Änderungsantrag zielt darauf ab, Synergien zu schaffen, Ressourcen effizient zu nutzen und die finanziellen Belastungen für die Stadt zu reduzieren. (...)

Mit der CDU bleibt Dietzenbach auf einem guten Kurs: Die Interkommunale Zusammenarbeit und der Fokus auf finanzielle Stabilität ebnen den Weg für eine erfolgreiche Zukunft – für die Musikschule und für die Stadt.

Lesen Sie den ganzen Artikel:



THOMAS GONIWIECHA

Mitglied im Vorstand & Fraktion der CDU Dietzenbach
Ausschuss: Soziales, Kultur & Integration



MARCEL JUNG

Mitglied im Vorstand & Fraktion der CDU Dietzenbach
Ausschuss: Soziales, Kultur & Integration

AKTUELLES AUS DEM EUROPÄISCHEN PARLAMENT

Sehr geehrte Damen und Herren,

die europäische Ampel-Mehrheit ist bei der Europawahl abgewählt worden, es gibt keine links-grüne Mehrheit mehr im Europäischen Parlament. In Hessen haben wir 4,2 Prozent hinzugewonnen und beide Mandate verteidigen können. Michael Gahler ist wieder zum außenpolitischen Sprecher der EVP-Fraktion gewählt worden, und ich wurde zum Vorsitzenden des Verfassungsausschusses gewählt. Die Überschrift der neuen Legislaturperiode lautet neben den Herausforderungen in der Ukraine und dem Stopp der illegalen Massenmigration Wettbewerbsfähigkeit. Europa bleibt hinter dem zurück, was wir erreichen könnten, wenn wir wirklich als Gemeinschaft handeln würden. Zu häufig fehlt der Fokus, wir haben viel zu viel regulatorische Belastung und eine enorme Ressourcenverschwendung. Deshalb müssen wir Bürokratie jetzt endlich ernsthaft abbauen, die Wirtschaft weniger belasten, Energiekosten senken, viel mehr in Forschung und Innovation investieren, und wir brauchen neuen Schwung zur Vollendung des Binnenmarkts.

Ihr Prof. Dr. Sven Simon



Erfahren Sie mehr



AKTUELLES AUS DEM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Liebe Dietzenbacherinnen und Dietzenbacher

die Ergebnisse der jüngsten Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen müssen ein Weckruf für uns alle sein. Erstmals wurde eine rechtspopulistische Partei in einem Bundesland zur stärksten Kraft gewählt – ein alarmierendes Signal, das uns zeigt, wie tief die Verunsicherung durch die Bundesregierung in weite Teile unserer Gesellschaft reicht. Diese Entwicklung können und dürfen wir nicht ignorieren. Es liegt nun an uns, durch ehrliche Politik, klare Worte und wertebasierte Entscheidungen wieder Vertrauen zurückzugewinnen. Die kommende Bundestagswahl wird entscheidend dafür sein, ob wir den Kurs der Mitte halten und unsere Demokratie stärken können. Ich stehe dabei für eine offene Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern in meinem Wahlkreis. Gemeinsam können wir den Herausforderungen dieser Zeit entschlossen entgegentreten und unsere Werte stark vertreten. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Herzliche Grüße, Björn Simon



Erfahren Sie mehr

AKTUELLES AUS DEM HESSISCHEN LANDTAG

Sehr geehrte Dietzenbacherinnen und Dietzenbacher,

die erste Plenarwoche nach der Sommerpause liegt nun hinter uns, und es ist bereits wieder einiges geschehen. In dieser Woche haben wir im Landtag wichtige Beschlüsse verabschiedet. Es ging um die Themen: Stärkung der inneren Sicherheit zum Schutz der Hessinnen und Hessen sowie das Gesetz zur Änderung jagdrechtlicher Vorschriften in Bezug auf den Wolf. Des Weiteren wird indessen das Gesetz zur Einführung des integrierten Bachelors im Studium der Rechtswissenschaft vorbereitet. Neben zahlreichen Besuchen auf Veranstaltungen sowohl im Wahlkreis als auch im Hessischen Landtag durfte ich meinen Praktikanten, Phillip Berner aus Rödermark, begrüßen. Er begleitete mich eine Woche auf sämtliche Termine und konnte somit einen guten Einblick in meinen Beruf als Abgeordneter sowie in den generellen politischen Alltag bekommen. Die Arbeit nimmt also nicht ab, und ich freue mich, Sie auf den kommenden Veranstaltungen wiederzusehen!

Herzliche Grüße, Ihr Christoph Mikuschek



Erfahren Sie mehr

STECKBRIEF

Heute fragen wir... Helmut Butterweck

Lieber Helmut, danke, dass Du Dir die Zeit für unser Interview genommen hast. Wir haben uns sehr darüber gefreut. Fangen wir am besten gleich an:

11:30 Uhr

Was ist Dein Lieblingsessen?

11:30 Uhr

Schwierige Frage, am liebsten die von meiner Frau Kornelia hergestellten Frikadellen mit Weißkrautsalat und Salzkartoffeln,

11:35 Uhr

gefolgt von einem schönen Filetsteak (unbedingt englisch) mit Pommes und Gorgonzolasauce und von einer schönen Schweinshaxe mit Sauerkraut, Bratkartoffeln und viel Senf.

11:35 Uhr

Was ist Dein Hobby?

11:36 Uhr

Die Börse, aktuelle Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und Sport erfahren und mit Freunden diskutieren sowie Golf spielen.

11:38 Uhr

Liest Du aktuell ein Buch? Wenn ja, verrätst Du uns den Titel?

11:40 Uhr

Ich war noch nie der große Leser. Das, was ich überwiegend gelesen habe, waren wirtschaftliche Fachbücher und Börsenzeitschriften. Ausnahme:

11:43 Uhr

Das Buch "König Fußball regiert", das ich in den 1960er Jahren mehrfach gelesen habe. Es handelte von der Fußball WM 1954 in der Schweiz und dem Gewinn des Weltmeister-Titels: das "Wunder von Bern".

11:44 Uhr

Wo machst Du am liebsten Urlaub?

11:48 Uhr

Als dienstlich weltweit viel gereist bin ich sehr gerne zu Hause. Wenn wir dennoch reisen, dann im Sommer nach Sylt, im Winter nach Ischgl.

11:50 Uhr

Ich liebe interessante Abenteuerreisen, wie z.B. nach Australien, Botswana, Südamerika, Tansania oder mit Hurtigruten zum Nordcap.

11:51 Uhr

Was sind Deine größten Stärken?

11:53 Uhr

Analytisches Denkvermögen, Empathie, Zuverlässigkeit.

11:55 Uhr

Was sind Deine größten Schwächen?

11:55 Uhr

Mangelnde (Selbst-) Organisation und Ungeduld.

11:56 Uhr

Wen bewunderst Du am meisten?

11:57 Uhr

Spitzen-Turnerinnen am Boden und am Schwebebalken.

11:59 Uhr

Hast Du ein Motto?

12:01 Uhr

"Geht nicht gibt's nicht!"

12:03 Uhr

Wann und warum bist du in die CDU eingetreten?

12:04 Uhr

Im November 1999.

12:06 Uhr

Um auf Bitten von Stephan Gieseler, ihn gemeinsam mit Kornelia während der Jahreshauptversammlung 1999 bei seiner Kandidatur zum CDU Bürgermeister-Kandidaten zu unterstützen.

12:07 Uhr

Herzlichen Dank, lieber Helmut!

12:08 Uhr

Sehr gerne, hat mir Spaß gemacht!

12:09 Uhr



HELMUT BUTTERWECK

Ehrenamtlicher Stadtrat
für die CDU Fraktion Dietzenbach

Liebe Leser,

wir freuen uns sehr, wenn Ihnen unsere 1. Ausgabe gefallen hat.

Natürlich gibt es immer Verbesserungsmöglichkeiten. Haben Sie Vorschläge? Haben Sie ein Thema, das Sie besonders interessiert? Schreiben Sie uns. Zurzeit ist ja einiges los auf dieser Welt. In 2025 steht der Bundestagswahlkampf an. In 2026 finden die Kommunalwahlen in Hessen statt. Ein Wechsel in der Politik - auch in Dietzenbach muss stattfinden. Wir alle sind gefordert und müssen darauf hinarbeiten. Packen wir's gemeinsam an!

Bis zur nächsten Ausgabe wünschen wir Ihnen eine schöne und friedliche Zeit, bleiben Sie neugierig, und vor allem, kommen Sie gesund durch den Winter.

Mit den besten Grüßen
Ihr Redaktionsteam



CHRISTOPH MIKUSCEK

Mitglied des Hessischen Landtages
Parteivorsitzender der CDU Dietzenbach



MARTINA LAUERMANN

Stellv. Parteivorsitzende &
Geschäftsführerin der CDU Fraktion
Dietzenbach



LEON BELL

Mitglied im Vorstand der CDU
Dietzenbach
Kreisvorsitzender der Jungen Union
Offenbach-Land

NEWSLETTER

“SCHWARZ AUF WEISS - Der Newsletter” erscheint zusätzlich zu unserem Magazin
- nur in elektronischer Form. Melden Sie sich gleich über diesen QR-Code an:



Die CDU Dietzenbach im Internet und in den Sozialen Medien

Webseite der CDU Dietzenbach
www.cdu-dietzenbach.de

Termine der CDU Dietzenbach
www.cdu-dietzenbach.de/termine

Pressemitteilungen der CDU Dietzenbach
www.cdu-dietzenbach.de/presse

Bildquellen:

- Tobias Koch
- Patrick Liste
- Christian Podibrat
- www.iStock.com
 - brebca
 - Ekaterina Sopolnova
 - Corinna71
 - olm26250
 - ollo



 [www.facebook.com/
cdu-dietzenbach](https://www.facebook.com/cdu-dietzenbach)

 [www.instagram.com/
cdu-dietzenbach](https://www.instagram.com/cdu-dietzenbach)

Schreiben Sie uns



Bewerten Sie uns



Impressum

Herausgeber

Christoph D. Mikuscek MdL
CDU Dietzenbach
Emil-von-Behring-Straße 6
63128 Dietzenbach

v.i.S.d.P. CDU Dietzenbach | Vorsitzender Christoph D. Mikuscek |
Emil-von-Behring-Straße 6 | 63128 Dietzenbach

Redaktion: Martina Lauermann, Christoph D. Mikuscek, Leon Bell

Layout: Leon Bell

T +49 170 1883060
info@cdu-dietzenbach.de

Diese Veröffentlichung der CDU Dietzenbach dient ausschließlich
der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht zum
Zweck der Wahlwerbung verwendet werden.

